



Pressespiegel

03. / 04. / 05. April 2010

Memminger Zeitung / Memmingen-Unterallgäu / Kultur am Ort

Dem Schicksal jüdischer Kinder auf der Spur

LTS Jugendliche des Literaturclubs spielen Stück über Holocaust-Überlebende – Alte Kleider für Aufführung gesucht

Memmingen Mit Theaterliteratur hat sich der Literaturclub des Landestheaters Schwabens (LTS) in der vergangenen Spielzeit beschäftigt. Seit dem Herbst arbeiten die 18 Schüler zwischen zehn und 18 Jahren nun in ihren wöchentlichen Treffen daran, selbst auf der Bühne zu spielen: Gemeinsam mit Regisseur Alexander May erarbeiten sie ein Stück über Kinder, die den Holocaust überlebt haben. Die Basis dafür bilden die Bücher „Kinder über den Holocaust – Frühe Zeug-

nisse 1944-1948“, in dem Mädchen und Buben unmittelbar nach dem Krieg über ihre schrecklichen Erlebnisse berichten, und „Ein Glückskind“ von Thomas Buergenthal.

Szenische Sequenzen

Aber die Jugendlichen schlüpfen nicht einfach nur in die Rolle dieser Lagerkinder. Nach einer Phase der „Spurensuche“ – auch nach jüdischem Leben in Memmingen – und der intensiven Auseinandersetzung

mit dem Thema, über das die meisten recht wenig wussten, bauen sie nun unter der fachkundigen Anleitung von Theaterpädagogin Mirjam Hanf und dem Regisseur eine Art Collage zusammen. „Wir wollten das Buch nicht nur bebildern, sondern auch hinterfragen, was das mit uns zu tun hat“, sagt May. Die Gruppe spielt deshalb zwar Passagen aus den Büchern skizzenhaft nach und schafft damit szenische Sequenzen in Anlehnung an die damalige Zeit, die werden aber immer



Alexander May

jüdischer Kinder zu nähern, werden im Stück thematisiert.

Derzeit bauen die Schüler das Stück in intensiven Proben mit dem

wieder durch Bezüge zur Gegenwart gebrochen. Auch die im Probenprozess entstehenden Diskussionen und Schwierigkeiten beim Versuch, sich der Realität

Regisseur zusammen, Premiere wird am Samstag, 8. Mai sein. Und dafür ist auch die Mithilfe der Bevölkerung gefragt: Auf der Bühne soll ein riesiger Kleiderhaufen aufgetürmt werden. Gesucht werden deshalb (saubere!) Hosen, Jacken, Mäntel, Kleider, Schuhe, Hüte und so weiter. Abgeben können Spender ihre „Kostüme“ ab sofort an der Theaterkasse am Schranneplatz.

Aufgeführt wird das Stück auch bei den 4. Bayerischen Theaterjugendclubtreffen im Juli. (bhb)